

volksfreund

Region > Trier & Trierer Land > Kommentar zum Tierheim Trier: Noch lange kein Selbstläufer



volksfreund+ Meinung

Tierheim Trier: Welche Verantwortung nun der neue Vorstand, Mitglieder und Mitarbeiter haben

Trier · Das Trierer Tierheim hat einen neuen Vorstand, am Sonntag soll ein kleines Fest stattfinden, bei dem die tiefen Gräben zwischen Mitarbeitern und den Verantwortlichen beim Tierschutzverein zumindest ein bisschen wieder zugeschüttet werden. Alle sind jetzt verantwortlich dafür, dass nach mehr als einem Jahrzehnt Zoff und Streit wieder Ruhe in den Laden kommt, kommentiert Volksfreund-Redakteurin Christiane Wolff.

15.09.2023, 13:59 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Der geschasste alte Vorstand hatte das Trierer Tierheim in „Home for Pets“ umbenannt – ob das wohl unter dem frisch gekürten neuen Vorstand so bleibt? Das größte Problem des verantwortlichen Tierschutzvereins ist das allerdings bei Weitem nicht...

Foto: Rainer Neubert



Von Christiane Wolff

Das umstrittene Ehepaar Antz ist zurückgetreten vom Vorsitz des Trierer Tierschutzvereins. Dass jetzt alles gut wird, ist jedoch keineswegs ein Selbstläufer. Denn Streit gibt es nicht erst seit den Antz', deren autoritärer Führungsstil vielen Vereinsmitgliedern und Tierheimmitarbeitern sehr übel aufgestoßen ist. Zoff, Kündigungen, harsche Vorwürfe, Rücktritte und Rücktrittsforderungen sind in diesem Verein allerdings schon seit mehr als einem Jahrzehnt quasi an der Tagesordnung – also auch schon lange vor den Antz'.

Der Appell an den Verein lautet auch nun wieder: Reißt euch zusammen! Legt nicht jedes Wort auf die Goldwaage! Glaubt und vertraut nun erstmal darauf, dass die Verantwortlichen das Beste für das Tierheim wollen und akzeptiert, dass einer – nämlich der

Vorstand – nun mal die Zügel in der Hand halten muss, auch, wenn das manchmal schwer fällt, weil man glaubt, es nun wirklich besser zu wissen, wie der Laden geführt werden muss.



Große Egos haben in dem Verein jedenfalls nicht nur der geschasste Vorstand sondern offenbar auch einige der ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter und der Ehrenamtlichen. Emotionsgeladene Leidenschaft für Wohl und Pflege der Tiere machen den explosiven Cocktail perfekt. Alle sind daher jetzt dafür verantwortlich, den Laden endlich wieder ans Laufen zu bringen.

volksfreund+ Nach hitziger Mitgliederversammlung

Tierschutzverein Trier: Mit neuer Vereinsspitze in die Zukunft

volksfreund+ Nach Querelen im Verein

Zoff, hingeschmissene Jobs, Notbetrieb: Heute entscheidet sich die Zukunft des Tierheims Trier

Dass ein ehrenamtlicher Vorstand den Betrieb eines Tierheims verantwortet mit einem Jahresfinanzbedarf von rund 800.000 Euro macht die Sache zusätzlich schwierig. Das Unternehmen muss auf

professionelle geschäftliche Beine gestellt werden. Vorschläge, wie das gelingen kann, muss der neue Vorstand nun liefern.



UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER

Aktuelle Nachrichten aus der Region - Informationen zu Themen wie Essen & Trinken sowie Tipps für Luxemburg-Pendler

JETZT ANMELDEN

c.wolff@volksfreund.de

volksfreund+

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren